Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **14 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

chem folgende Mitglieder des Werkbundes angehören: Dr. H. Kienzle, Direktor des Gewerbemuseums, Basel; F. T. Gubler, Zentralsekretär des S. W. B., Zürich; Carl Fischer, Bildhauer, Zürich; Dr. J. Gantner, Redaktor, Zürich; Frl. Martha Guggenbühl, Weberin, St. Gallen; Niklaus Stöcklin, Maler, Basel.

Die Ausstellung umfasst alle Gebiete der kunstgewerblichen Arbeit mit Ausnahme der Möbel und des Buchgewerbes. Es wird kein Platzgeld erhoben. Die schweizerischen Aussteller haben einzig die *Transportspesen bis nach Basel* auf sich zu nehmen, wo die Schweizer Abteilung gesammelt und durch den als Jury amtenden Ausschuss geprüft wird.

Alle Schweizer Gegenstände sind mit dem Vermerk »Internationales Kunstgewerbe 1927 Leipzig« bis *spätestens 18. Februar* an das Gewerbemuseum Basel zu schicken. *Auskunftsstelle:* Zentralsekretariat des Werkbundes, Bahnhofstrasse 89, Zürich.

III. Internationale Buchkunstausstellung, Leipzig (Juni-September 1927)

Diese Ausstellung wird vom *Verein »Deutsche Buchkünstler«* unter dem Protektorat von Adolph von Harnack, Gerhart Hauptmann und Max Liebermann im Museum der bildenden Künste am Augustusplatz veranstaltet.

Ausstellungsgegenstände: Einbände (Hand- und Verlegerbände), Schreibkunst, Schriftsatz, Illustration, Buchgraphik. Ausgeschlossen sind freie Graphik und Reklame, soweit sich diese auf das Buch beziehen.

Die Beteiligung fast aller europäischer Staaten ist bereits sichergestellt. Die Auswahl und Beschaffung der Kollektionen der einzelnen Länder erfolgt durch Vertrauensmänner, deren Entscheidung in Leipiz nicht mehr juriert wird. *Vertrauensmann für die Schweiz ist Herr Direktor Alfred Altherr, Kunstgewerbemuseum, Zürich.* Er hat im Januar die Einladungen an die Schweizer Buchkünstler persönlich ergehen lassen. Die Anmeldungen der Teilnehmer müssen bis 15. Februar, die Ausstellungsgegenstände bis *spätestens 19. März* dem Kunstgewerbemuseum Zürich eingereicht werden. Der Transport nach Leipzig und zurück erfolgt auf Kosten der Ausstellung.

Wir erwähnen noch, dass innerhalb der Ausstellung die Graphiker Walter Tiemann, C. R. Weiss, Rudolf Koch und Charles Ricketts mit Sonderausstellungen ihrer Werke vertreten sein werden. Ausserdem wird »Das dichterische Werk Gerhart Hauptmanns und Richard Dehmels in der Entwicklung der Deutschen Buchkunst«, die Sammlung Klingspor in Offenbach, eine Abteilung »Das Kinderbuch aller Völker« und »Das schöne, billige Buch« gezeigt.

Die Geschäftsstelle befindet sich in Leipiz C 1, Wächterstrasse 11, die Auskunftsstelle für die Schweizer Abteilung im Kunstgewerbemuseum Zürich. *Gtr.*

Von dem neuen Wettbewerb des Stuttgarter Landesgewerbemuseums *für eine Zeitungsanzeige der Drawin Ges. m. b. H.,* dessen Eröffnung uns erst nach Redaktionsschluss bekannt wurde, gibt die Redaktion des »Werk« auf Wunsch Programme kostenlos ab.

NEUE BÜCHER

(EINGEHENDE BESPRECHUNGEN VORBEHALTEN)

SCHWEIZER AUTOREN UND VERLEGER

J. Torcapel, Vieilles maisons. 30 dessins autour de Genève. Librairie Payot, Genève.

Felix Vallotton (1865—1925), I. Der Graphiker. Von Hedy Hahnloser. Mit 16 Tafeln und einem Werkverzeichnis. Neujahrsblatt 1927 der Zürcher Kunstgesellschaft. Eigener Verlag.

Hans Reinhardt, Das Basler Münster; die spätromanische Bauperiode. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. Ganzleinen 6 Mark.

Die Baudenkmäler der Stadt St. Gallen. Bearbeitet von Dr. August Hardegger, Salomon Schlatter u. Dr. Traugott Schiess. I. Band der Reihe »Die Baudenkmäler des Kantons St. Gallen; herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons St. Gallen.« St. Gallen 1922, Fehrsche Buchhandlung. Geb. 35 Fr.

69. Wegleitung des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich zu der Ausstellung »Das Bauernhaus im Kanton Zürich«, und »Alte Bündner Handwebereien«. Mit Texten von Dr. Werner Manz und Leonhard Sutter.

AUSLAND

Wilhelm Worringer, Aegyptische Kunst. Probleme ihrer Wertung. Mit 31 Abbildungen. R. Piper u. Co., Verlag, München. 12 M. in Ganzleinen.

Max Dvorak, Geschichte der italienischen Kunst im Zeitalter der Renaissance. Das 14. und 15. Jahrhundert. (Vorlesungen). R. Piper u. Co., Verlag, München. Ganzleinen 20, Halbleder 24 Mark.

Wilhelm Pinder, Das Problem der Generation in der Kunstgeschichte Europas. Mit 29 Abb. Frankfurter Verlagsanstalt Berlin. Brosch. 6.50, geb. 9 Mark.